

SALZBURG

Samstag, 5. August 2017

Messerstecherei: Nun Ermittlungen wegen Mordversuchs

Wieder stach einer von der „Lehener Park-Bande“ zu

Lautstark stritten sich zwei Afghanen (18 und 24) im Hinterhof eines Mehrparteienhauses in der Salzburger Plainstraße. Bis der Jüngere ein Messer zückte, mehrmals zustach. Rasch konnte er gefasst werden – nun sitzt er in U-Haft. Unlängst stand er bereits vor Gericht.

Der mutmaßliche Täter gehörte nämlich zu jenen acht Afghanen, die im Dezember wegen des Mordes an einem Türken im Lehener Park verurteilt wurden. Damals fasste er teilbedingte Haft aus. Genauso wie ein anderer damaliger Mitange-

klagter: Dieser stach zwei Wochen nach dem Prozess einem Marokkaner eine Glasscherbe in den Hals – eine dreijährige Haftstrafe setzte es dafür im Juli.

Scheinbar eine unbelehrbare Bande mit Wiederholungspotenzial. Barbara Fi-

scher, Sprecherin der Staatsanwaltschaft bestätigt: „Ermittelt wird wegen Mordversuchs.“ Opfer-Anwalt Stefan Rieder (Weißer Ring) ist empört und will ein neuro-psychologisches Gutachten beantragen: „Es gilt festzustellen, wie gefährlich er ist.“ Zu der Messerstecherei kam es in der Nacht zum Donnerstag. Das Opfer, ein Landsmann (24), erlitt Stiche im Oberkörper und Halsbereich.

A. Lovric